

Künstlerheim. Dritte Sammlung.  
[44573.]

Nach zweijähriger Pause erscheint sorgfältig vorbereitet Ende September:

**Künstlerheim,**  
Festgeschenk für Freunde der  
Kunst.

25 Originalzeichnungen  
in Feder und Blei, Kreide u. Kohle.

**Dritte Sammlung**

in reicher Foliomappe mit einer stilvollen  
Titelzeichnung  
von Rudolf Seitz.

Durch Lichtdruck veröffentlicht. Preis 30 M.  
Baar mit 50% und 7/6, fest 25%,  
à cond. nichts!

Ich kann meinem diesjährigen Album nur hinzufügen, daß es wegen der geschickten Auswahl an wahrhaft genialen Beiträgen sehr gefallen wird. Hinsichtlich der Ausstattung habe ich eine bestechende Eleganz verschwendet und die Titelzeichnung nebst Mappenpressung von Rudolf Seitz im Stil der Spätrenaissance, von der herkömmlichen Prachtverfornamentik abweichend, ist ein Prüfstein für echtes Kunstverständnis.

**Inhalt:**

Titelblatt: Spez. Tuschzeichnung von Rudolf Seitz.

Karl Karger, Munichia.

Robert Beyerschlag, Entrée zum Künstlermaskefest.

Heinrich Lossow, „Das Meer erglänzte weit hinaus“ (nach Heine).

Benjamin Bautier, Berner Oberländerin.

Fritz August Kaulbach, Schützenschwestern.

François Binea, Pizzicore.

Adolf Menzel, Kunstpause.

Karl von Piloty, Thunelida.

Ernst Zimmermann, Bodquartett.

Eduard Grünner, Beim Frühschoppen.

Alexander Liezenmayer, Maisfest.

Bruno Piglhein, Des Löwen Erwachen.

Gotthard Kuhl, Meditation. Gruppe aus den Champs-Élysées.

Eduard Grünner, Klosterschneider.

Franz von Lenbach, Ludwig Prinz v. Bayern.

Fritz Uhde, Auf dem Lande.

Karl Fröschl, Spielende Kinder.

Reinhold Lepsius, Dornröschens Erwachen.

Edmund Harburger, Malerstudien.

Wilhelm Diez, Geplünderte Kaufleute.

Josef Weiser, Staatsrathssitzung Ludwig XIV.

mit Madame Maintenon und Louvois.

Konrad Beckmann, Schutzjoll.

Eugen Klimsch, „Hadlaub“ (nach Gottfried Kellers Erzählung).

Eduard Kurzbauer, } Romeo und Julia auf dem Dorfe I. II. (Aus dem nachgelassenen Exklus, nach Gottfried Kellers Erzählung).

Ich bitte diesem schönen Unternehmen ein fortgesetztes Interesse zu bewahren, meine vortheilhaftesten Bezugsbedingungen sind bekannt.

Adolf Ackermann,  
Hof-Buch- u. Kunsthandlung in München.

Nur hier angezeigt!

[44574.]

Auf besonderen Wunsch mehrerer Sortimenter veranstalte ich von dem am 15. November a. c. bei mir erscheinenden

**Verzeichniß  
gangbarer Bücher und Musikalien.**  
Jahrgang 1882.

eine billige Ausgabe auf leichterem Papier und mit beschränktem Inseraten-Anhang (pro Expl. höchstens 43 Gramm schwer!)

Diese „billige Ausgabe“ wird also in ihrem redactionellen Theil dieselben Werke verzeichnen (ca. 4500!), wie die „große Ausgabe“ (mit den Ladenpreisen in vier Währungen: Mark u. Pfennige — Gulden u. Kreuzer [1 M. = 60 Kr.], — Francs u. Centimes [1 M. = 1 Fr. 35 Cts.] und Rubel und Kopeken [1 M. = 60 Kop.]), infolge ihres billigen Preises und leichteren Gewichtes aber besonders zum

„Massenvertrieb“

geeignet sein. Ich werde liefern:

25 Expl. für	2 M. — 2.
50 „ „	3 „ 50 „
100 „ „	7 „ — „
500 „ „	32 „ 50 „ mit Firma.
1000 „ „	60 „ — „ „

Handlungen, denen ein solches billiges Vertriebsmittel, welches das ganze Jahr hindurch verwendet werden kann, ein Bedürfnis ist, wollen mir ihre Aufträge baldigst zugehen lassen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 14. September 1881.

Franz Neugebauer.

Erste Liste der eingegangenen Bestellungen:

Berlin: Ed. Neuenhahn. 1000 Expl.

W. J. Peiser's Sort. 300 Expl.

Trautwein'sche Hofb. 3000 Expl.

Lübeck: Richard Duijow. 1000 Expl.

St. Petersburg: H. Hönniger. 6200 Expl.

[44575.] Demnächst erscheinen in meinem Commissions-Verlage:

**Hebraeische Unterrichtsbriefe**

nach

der Methode Toussaint-Langenscheidt unter Mitwirkung von bedeutenden Fachgelehrten bearbeitet von

Dr. **Bernard Fischer,**

Herausgeber des Buxtorf'schen Lexikons.

Complet in 2 Cursen à 18 Briefe. — Preis pro Brief 1 M. — Brief 1. à cond., 2. u. ff. nur baar mit 25 % Rabatt.

Leipzig.

Vog's Sortiment  
(G. Haessel).

[44576.] Am 10. October erscheint:

**Darwin,  
the formation of vegetable  
mould.**

9 sh. ord.

London.

Sampson Low & Co.

[44577.] Mitte October erscheint in meinem Verlage:

**Dorothea v. Schlegel**

geb. Mendelssohn

und deren Söhne

**Johannes und Philipp Veit.**

Briefwechsel im Auftrage der  
Familie Veit

herausgegeben von

Dr. J. M. Raich.

Zwei Bände.

**Mit vier Bildnissen in Kupferstich.**

Dorothea von Schlegel. — Friedrich von Schlegel. — Johannes und Philipp Veit.

gr. 8. Geheftet 15 M. — In feinem Calico-Einband 18 M.

Mit 25 % Rabatt und auf 12×1 Freiemplar.

Diese grösstentheils ungedruckten Briefe aus dem handschriftlichen Nachlass von Philipp Veit, August Wilhelm v. Schlegel und Varnhagen v. Ense enthalten wichtige Beiträge für die deutsche Literatur- und Kunstgeschichte. Der erste Band versetzt uns mitten in das poetische Streben der Romantiker in Jena und Berlin, der andere führt uns in den Kreis der begeisterten deutschen Jünglinge in Rom, denen die christliche Kunst einen neuen Aufschwung zu verdanken hat. Zwischendurch leuchtet das edle Bild von Dorothea v. Schlegel, der geistreichen Tochter des Philosophen Mendelssohn. Der Feldzug von 1809, den Friedrich v. Schlegel, dem österreichischen Hauptquartier zugeheilt, und der Befreiungskrieg, den Ph. Veit als Freiwilliger mitgemacht, bilden zwei interessante Episoden dieses mannigfaltigen, höchst anziehenden Briefwechsels.

Das schöne Werk wird unmittelbar vor dem Weihnachtsfeste erscheinen und ohne Zweifel in gebildeten Kreisen als willkommene Novität entsprechenden Absatz finden. Dasselbe wird u. A. in Volckmar's Weihnachtskatalog angezeigt.

Mainz, 15. September 1881.

Franz Kirchheim.

**A. Pichler's Wwe. & Sohn**

in Wien.

[44578.]

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

**Herbart's  
Regierung, Unterricht  
und Zucht,**

dargestellt und in ihrem Verhältnis zu einander besprochen

von

**Wilhelm Rein,**

Seminar-Director in Eisenach.

3. Aufl. gr. 8. Preis 1 M. ord., 70 S. no. (Pädagogische Studien, herausgegeben von Dr. W. Rein. 1. Heft.)